

August 2020

Lokale

Auflage 3500 Ex.

Solidarität

Sporadisch erscheinende Zeitschrift der SP Urtenen-Schönbühl und Umgebung



Mittelmeerfeeling in der Schweiz, statt in Italien.

Foto: Rosa Cardinale

Sommerferien: Anders als geplant!

Geplant waren Ferien in Italien am Meer – geworden sind es Ferien in der Schweiz am Neuenburger- und Bodensee. Um die Corona-Empfehlungen möglichst gut einzuhalten, entschied sich die Familie Rohner-Cardinale aus Urtenen-Schönbühl in der Schweiz zu bleiben.

Da die Frühlingsferien infolge Corona komplett ausfielen, wurden aus zwei Wochen Sommerferien sogar drei. «Es war sehr schön, trotz Maskenpflicht in den Läden im Kanton Vaud und Abstandhalten am Strand», erzählt Rosa Cardinale Rohner. Auch musste sich die Familie überall re-

gistrieren, was aber nicht als mühsam empfunden wurde. Während der restlichen zwei Wochen Schulferien, konnten die Kinder in die Kita. «Wenn das mal nicht mehr der Fall ist, wird es für uns sehr schwierig» erklärt Cardinale. Von den total 13 Wochen Schulferien, können 6 Wochen mit gemein-

samen Ferien abgedeckt werden. Für die restlichen 7 Wochen wäre ein Ferienbetreuungsangebot der Gemeinde sehr hilfreich.

Auch für Franziska Zaugg, aus Urtenen-Schönbühl, würde ein solches Angebot die Ferien-Organisation ihrer vier Kinder stark vereinfachen. «Aktuell schaffen wir das mit Grosseltern und Nanny», erklärt Zaugg. «Ein solches Angebot gehört zu einer modernen Gemeinde» so Zaugg weiter. **hjk**

Gemeindewahlen 2020



www.sp-urtenen.ch

So funktionieren die Tagesferien

Die Gemeinde Moosseedorf bietet bereits seit mehreren Jahren eine Ferienbetreuung an. Total sechs Wochen können von Familien aus Moosseedorf, aber auch aus den umliegenden Gemeinden gebucht werden.

Ein Betreuungstag kostet die Eltern pro Kind, je nach Einkommen zwischen 30 bis 50 Franken für «Ein-

heimische» respektive 50 bis 70 Franken für «Auswärtige». Für Früh- oder Spätbetreuung gibt es kleine



So wirbt die Gemeinde Moosseedorf in einem Video auf ihrer Website für die Ferienbetreuung von Kindern.

Zuschläge. Mittagessen sowie Znüni und Zvieri sind in den Preisen inbegriffen. Maximal können pro Tag 30 Kinder betreut werden. «Die Plätze sind meist ausgebucht» erklärt Jara Kunz, welche das Angebot in der Gemeindeverwaltung betreut. Trotz der guten Auslastung werden die Kosten nicht vollständig durch die Elternbeiträge gedeckt. Die SP ist überzeugt, dass ein solches Angebot auch in Urtenen-Schönbühl ein Bedürfnis ist und setzt sich dafür ein, dass das Angebot der Ferienbetreuung geprüft und ein entsprechendes Konzept erstellt wird.

Hans-Jürg Kleine

Nachnominierungen Outdoor Fotosessions

Für die Schulkommission konnte die SP Urtenen-Schönbühl Marc Herren und Reto Rohner als Kandidaten nachnominieren. Somit sind auch auf der Liste der Schulkommission alle Listenplätze besetzt.

Marc ist Informatiker, 43 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und drei Kindern an der Seemattstrasse, Reto ist Elektro- und Wirtschaftsingenieur, 51 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und zwei Kindern an der Badstrasse in Urtenen-Schönbühl.

Um die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevahlen im November optimal in Szene zu setzen, hat die SP Urtenen-Schönbühl den

Fotografen Daniel Brändli engagiert. Er hat die Kandidatinnen und Kandidaten an verschiedenen Orten in Urtenen-Schönbühl fotografiert.



Fotosession mit super Aussicht.

Foto: hjk

Wasserqualität in Urtenen-Schönbühl

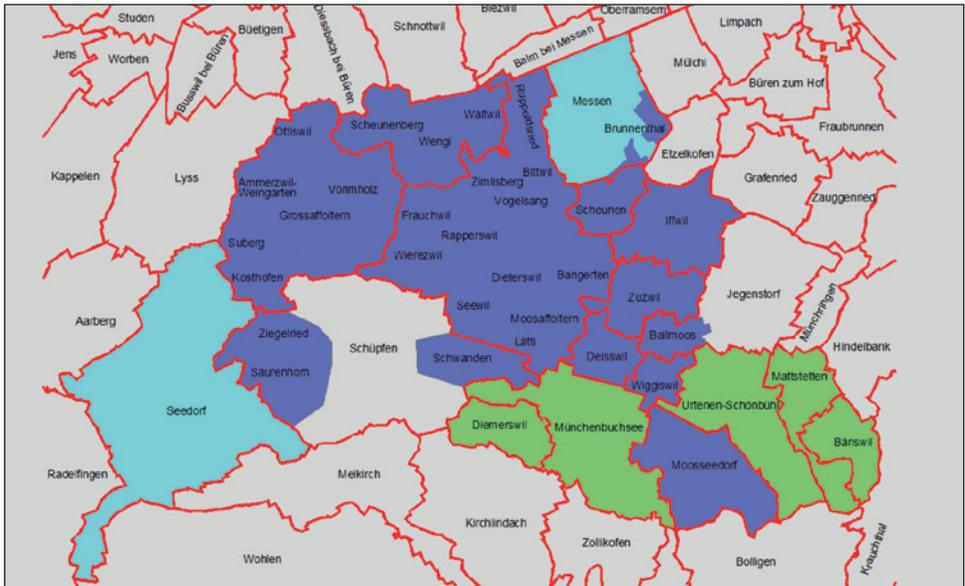
Chlorothalonil im Trinkwasser ist aktuell ein grosses Thema. Bei verschiedenen Quellen in der Schweiz wurden die zulässigen Höchstwerte überschritten. Aber wie sieht es eigentlich bei uns in Urtenen-Schönbühl aus?

Per 1. Januar 2020, wurde Chlorothalonilschweizweit verboten. Seither gilt ein Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter. Bei Messungen des Wasserverbundes Grauholz (WAGRA) im Februar und Mai dieses Jahres, wurden in Urtenen-Schönbühl (Zentrumsplatz) 0.19 Mikrogramm (Februar), respektive 0.31 Mikrogramm Chlorothalonil-M4 nachgewiesen. Wie die WAGRA schreibt, hat sie verschiedene Massnahmen

umgesetzt, damit die Höchstwerte eingehalten werden können, respektive die Höchstwertüberschreitungen möglichst gering gehalten werden können. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) erklärt zwar in einem Schreiben vom 30. Januar 2020, dass das Trinkwasser trotz der Belastung durch Chlorothalonil weiterhin konsumiert werden kann und keine unmittelbare Gesundheits-

gefährdung besteht. Trotzdem bleibt die gemessenen Überschreitung der gesetzlichen Höchstwerte, welche von Februar zu Mai sogar noch angestiegen ist. Die Initiative für sauberes Trinkwasser will in der Zukunft Verunreinigungen des Grundwassers durch Pestizide und Antibiotika verhindern. So sollen Landwirte künftig nur noch Direktzahlungen erhalten, wenn sie pestizidfrei produzieren und ihren Tieren nicht vorsorglich Antibiotika verabreichen. Die SP Urtenen-Schönbühl unterstützt die Initiative für sauberes Trinkwasser.

Hans-Jürg Kleine



Das Einzugsgebiet der Wasserverbund Grauholz AG (WAGRA)

Quelle: wagra.ch